

Textprozeduren: Lesen und Schreiben

HERAUSGEGEBEN VON HELMUTH FEILKE UND SARA REZAT

BASISARTIKEL

4 Textprozeduren

Werkzeuge für Schreiben und Lesen

HELMUTH FEILKE | SARA REZAT

UNTERRICHTSPRAXIS

4.–6. Schuljahr

14 „Als das Wünschen noch geholfen hat ...“

Lernende erkunden narrative Textprozeduren in Märchenanfängen

BENJAMIN UHL



5.–7. Schuljahr

20 Eine „tierisch“ gute Beschreibung

Eine Aufgabe zum schriftlichen Beschreiben mithilfe von Textprozeduren

HANNAH VAUPEL

7.–9. Schuljahr

27 Späterer Schulstart – ja oder nein?

Mustertexte und Schreibhilfen als didaktische Hilfen für das argumentierende Schreiben

JEANINA MISKOVIC

8.–10. Schuljahr

34 Wie neutral sind Berichte?

Modalisierungsprozeduren in Ereignisberichten

SARA REZAT

4 Textprozeduren

Formulierungsmuster in Texten erkennen, ein Gespür für Bausteine und Handlungen entwickeln und sie als Werkzeuge des Schreibens nutzen ist nicht leicht und muss bei den Lernenden erst angebahnt werden. Der Basisartikel zeigt, wie Textprozeduren funktionieren und wie der Unterricht durch die Verzahnung von Lesen, Sprachreflexion und Schreiben ihre Aneignung stützen und fördern kann.


14 „Als das Wünschen noch geholfen hat ...“

Märchen verwenden wiederholt Textprozeduren, die den Kindern geläufig sind. Sie eignen sich daher besonders, Sprachmuster einzuüben. Die Lernenden erfassen in diesem Modell typische Textprozedurausdrücke und schreiben eigene Märchenanfänge.

27 Späterer Schulstart – ja oder nein?

Ist ein späterer Schulstart sinnvoll, damit die Schülerinnen und Schüler fitter im Unterricht sind? Warum nicht diese Frage als Ausgangspunkt für das argumentierende Schreiben nutzen? Schreibhilfen können dabei genutzt und gefestigt werden.



Die Downloads  finden Sie über www.friedrich-verlag.de/deutsch
Wählen Sie dort die Ausgabe 281 an. Abonnenten finden diese Downloads auch in ihrer digitalen Ausgabe.

NEU!
Abonnieren Sie unseren neuen Fachnewsletter „Praxis Deutsch“:
<https://www.friedrich-verlag.de/newsletter-anmeldung/>



11.–13. Schuljahr

42 Denn sie wissen, was sie tun

Textprozedurale Bewusstheit durch das Schreiben wissenschaftlicher Kontroversen fördern
MUHAMMED AKBULUT | SABINE SCHMÖLZER-EIBINGER | CHRISTOPHER EBNER

11.–13. Schuljahr

50 „Wie ein Tiger im Regen ...“

Textprozeduren im Kontext der Interpretation poetischer Metaphorik
IRENE PIEPER | DOROTHEE WIESER

MAGAZIN

- 59 Notizen: *boys & books* – ein Internetangebot mit Empfehlungen zur Leseförderung von Jungen
- 60 Fundstück: Die Leute wollen ...
- 61 Die Friedrich Akademie
- 62 Lesetipp: Hightechwelt trifft auf Mythologie – aktuelle literarische Fantastik
- 63 Corona: Unterrichten von zuhause
- 63 Notizen | Autorinnen und Autoren
- 64 Einladung zur Mitarbeit | Impressum



34 Wie neutral sind Berichte?

Wohl, vielleicht, angeblich – Sprachliche Prozeduren beeinflussen Mitteilungen, auch in Berichten. Welche Zusammenhänge zu Autorenintention und -haltung bestehen, erarbeiten die Lernenden in diesem Modell.



42 Denn sie wissen, was sie tun

Warum können Affen nicht sprechen? Dieser wissenschaftlich kontrovers diskutierten Leitfrage gehen die Lernenden im Modell nach. Dabei üben sie die Textprozeduren Referieren, Positionieren und Konzidieren ein und wenden sie produktiv an.

